

Angebote zu regionalen
Gesprächsgruppen und
weitere Informationen
finden Sie im Internet unter

www.brca-netzwerk.de

In Deutschland gibt es zwölf Zentren „Familiärer Brust- und Eierstockkrebs“, die sich mit der Erforschung dieses erblich bedingten Krebsrisikos sowie der Beratung und der Behandlung der Betroffenen beschäftigen.

BRCA-Netzwerk
Hilfe bei familiärem Brust- und Eierstock e.V.
Freie Bitze 1
53639 Königswinter

Spendenkonto
Kreissparkasse Köln
Kto.: 3500 1533
BLZ: 370 502 99

info@brca-netzwerk.de

Die zwölf Zentren für familiären Brust- und Eierstockkrebs:

Berlin

Charité-Universitätsmedizin Berlin, Brustzentrum
Tel. für Betroffene: 0 30 / 4 50-56 42 72

Dresden

Technische Universität Dresden, Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Tel. für Betroffene: 03 51 / 4 58-28 64

Düsseldorf

Universitätsklinikum Düsseldorf, Frauenklinik
Tel. für Betroffene: 02 11 / 8 11-75 40

Hannover

Medizinische Hochschule Hannover,
Institut für Zell- und Molekularpathologie
Tel. für Betroffene: 05 11 / 5 32-45 29

Heidelberg

Universitätsklinikum Heidelberg, Institut für Humangenetik
Tel. für Betroffene: 0 62 21 / 56-50 87

Kiel

Universitätsfrauenklinik Kiel
Tel. für Betroffene: 04 31 / 5 97-20 71

Köln/Bonn

Universitäts-Frauenklinik Köln
Schwerpunkt Familiärer Brust- und Eierstockkrebs
Tel. für Betroffene: 02 21 / 4 78-8 65 09

Leipzig

Universitätsklinikum Leipzig, Institut für Humangenetik
Tel. für Betroffene: 03 41 / 9 72-38 00

München

Technische Universität München,
Klinikum Rechts der Isar, Klinik für Frauenheilkunde
Tel. für Betroffene: 0 89 / 41 40-74 06
Ludwig-Maximilians-Universität München,
Klinikum für Frauenheilkunde - Campus Großhadern
Tel. für Betroffene: 0 89 / 70 95-75 72

Münster

Universitätsklinikum Münster, Institut für Humangenetik
Tel. für Betroffene: 02 51 / 8 35 54-13 oder -24

Ulm

Universität Ulm, Frauenklinik und Poliklinik
Tel. für Betroffene: 07 31 / 5 00-5 85 20 oder -5 85 21

Würzburg

Universität Würzburg, Institut für Humangenetik
Tel. für Betroffene: 09 31 / 8 88-40 84



BRCA-NETZWERK

Hilfe bei familiärem Brust- und Eierstockkrebs e.V.

Betroffene
Reden
Chancen
Aktiv nutzen



Stand: 6/2010 Art.-nr. 181 0029

Gefördert durch die
Deutsche Krebshilfe e. V.

 **Deutsche Krebshilfe**
HELFFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

Brust- und Eierstockkrebs durch erblich bedingte Gen-Veränderung

Krebs entsteht durch Veränderungen in den Genen. In etwa fünf bis zehn Prozent aller Brust- und Eierstockkrebsfälle werden diese genetischen Veränderungen vererbt, also an die Nachkommen weitergegeben. Meistens sind dabei die so genannten BRCA1- und BRCA2-Gene betroffen. Sowohl Mutter als auch Vater können Träger des Gen-Defekts sein. Der Begriff BRCA (BReast CAncer) stammt aus dem Englischen. Erblicher Brust- und Eierstockkrebs kommt in den betroffenen Familien gehäuft vor und tritt bereits in jungen Jahren auf.

Frauen und Männer aus diesen Risikofamilien stellen oftmals besondere Fragen, zum Beispiel:

- Soll ich einen Gentest machen lassen?
- Welche Konsequenzen hat das Ergebnis des Gentests für mich und meine Angehörigen?
- Hat eine genetische Belastung Auswirkungen auf meine Partnerschaft und Sexualität?
- Kann ich noch Kinder bekommen bzw. zeugen?
- Welche Rechte und Pflichten habe ich gegenüber meiner Versicherung?

Das BRCA-Netzwerk ist für Sie da

Aufgrund der besonderen Situation junger Frauen aus Risikofamilien und deren Wunsch nach Austausch mit anderen Frauen in einer ähnlichen Lebenslage haben Betroffene das BRCA-Netzwerk gegründet.

Das BRCA-Netzwerk wendet sich an

- Frauen, die an Brust- und/oder Eierstockkrebs erkrankt sind und wissen, dass sie eine genetische Veranlagung haben,
- Frauen, die an Brust- und/oder Eierstockkrebs erkrankt sind und überlegen, ob sie einen Gentest machen möchten,
- gesunde Frauen, die aufgrund eines bereits durchgeführten Gentests wissen, dass sie ein erhöhtes Brust- und Eierstockkrebsrisiko haben,
- gesunde Frauen, in deren Familien häufig Brust- und Eierstockkrebserkrankungen auftreten und die sich mit dem Gedanken tragen, einen Gentest durchführen zu lassen,
- gesunde und erkrankte Männer aus Risikofamilien, die wissen, dass sie eine genetische Veranlagung haben oder einen Gentest machen möchten.



Wenn Sie Fragen rund um das Thema familiärer Brust- und Eierstockkrebs haben oder Unterstützung suchen, nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf:



Andrea Hahne, Hannover
Vorsitzende
Tel.: 0 50 42 / 58 89 65
andrea.hahne@brca-netzwerk.de



Gundel Kamecke, Köln
Stv. Vorsitzende
Tel.: 01 51 / 20 11 96 51
gundel.kamecke@brca-netzwerk.de



Ursel Wirz, Köln
Kassenwartin
ursel.wirz@brca-netzwerk.de